

MATHEMATISCHE LERNWEGE

Zahlreiche Herausforderungen wurden gemeistert

Mit dem letzten Workshop «Mathematischer Lernweg» der Begabungs- und Begabtenförderung (Begafö) an den Schulen Churwalden von diesem Schuljahr haben sich alle Beteiligten wieder hohe Ziele gesetzt.

Kinder aus dem Zyklus 1 und 2 haben mit grosser Ausdauer einen mathematischen Lernweg in Malix und Churwalden erstellt. Drei Kinder aus dem Zyklus 2 (Malix) sind mit ihrer Lehrperson Antonia Kohler zweimal nach Chur gefahren, um sich den 1. «Mathematischen Lernweg» der PHGR anzuschauen und die dortigen Aufgaben zu lösen. Sie haben Gullideckel vermessen, Brunnenvolumen mit Petflaschen berechnet und mit dem Churer Fuss sind sie Strecken abgesprochen.

Mit diesen Erfahrungen im Kopf haben sie sich, mit Warnweste, Fotoapparat, Messgeräten und einem Ortsplan ausgerüstet, auf Ideensuche in Malix gemacht. Dabei hat jedes Kind drei Aufgaben erarbeitet. Bei der Umsetzung der Aufgaben sind sie immer wieder auf diverse Schwierigkeiten gestossen. Aufgaben, die nicht zu jeder Jahreszeit lösbar sind, zum Beispiel Blumen oder Gemüse in einem Garten. Oder



Das Volumen von Brunnen wurde mit Petflaschen berechnet.

Bilder A. Kohler

Höhen, bei denen die Anhaltspunkte fehlen.

Mit ähnlichen Knackpunkten kämpften auch die sieben Kinder des Zyklus 1. Sie starteten bei der Klosterkirche in Churwal-

den. Dort erhielten sie von ihrer Lehrerin Christa Obrist zuerst zwei Aufgaben, die sie lösen sollten. Zum einen die römischen Zahlen auf dem Zifferblatt der Uhr zu entschlüsseln und weiterzuführen, sowie Malrechnungen aus den Kirchenfenstern zu erstellen. Danach waren sie schon etwas sensibilisiert, um eigene Aufgaben in Zweierteams zu finden. Ihre Forschertasche war bestückt mit Doppelmeter, Schneidermeter, Schrittzähler, Stoppuhr, Schnur und Schreibzeug. Voller Eifer streiften sie um die Kirche und den Friedhof. Bald hatte jede Gruppe eine umsetzbare Aufgabe gefunden, fotografiert und notiert.

Alle 14 Tage traf sich die Gruppe wieder, um weitere Aufgaben durch das lang gezogene Churwalden zu finden. Sie lernten dabei, die Höhe und den Umfang eines Baumes zu berechnen oder die Höhe von einer Brücke zu bestimmen. Die Postautohaltestellen, Brunnen und die Sesselbahn waren weitere dankbare Ideenlieferanten. Eine weitere Herausforderung war das präzise Formulieren der Aufgaben. Die Kinder des Zyklus 1 wurden dabei von ihrer Lehrerin und von einigen Oberstufenschülern unterstützt. Sind Sie nun neugierig geworden und möchten in den Ferien einmal etwas anderes unternehmen und mit den Augen der Kinder durch die Dörfer Malix und Churwalden streifen? Dann können Sie die Lernwege im Tourist Office Churwalden, Tourist Office Lenzerheide und auf der Gemeinde Churwalden zu den Öffnungszeiten beziehen.

Die Begabungs- und Begabtenförderung in Churwalden startet auch im neuen Schuljahr wieder mit interessanten Workshops. Das Begafö-Team freut sich jetzt schon auf interessierte und ausdauernde Kinder.

CHRISTA OBRIST



Vermessen wurden Mauern ...



... und die Höhe von einzelnen Dingen.